

Sommeroffensive bei Toshiba Tec

Toshiba Tec präsentiert gleich vier neue A4 monochrome Druck- und Multifunktionssysteme, die für einen reibungslosen Ablauf im Büro sorgen sollen. Ob dem wirklich so ist, wird FACTS in den kommenden Monaten am Beispiel des e-STUDIO408S durch die Rechtsanwaltskanzlei Sprenger in Düsseldorf im Rahmen eines Langzeittests prüfen lassen.



MONOCHROMES QUARTETT: In Anwalts- und Steuerberaterkanzleien sind Schwarzweißsysteme oftmals immer noch die erste Wahl. Toshiba Tec stellt zwei neue Drucker sowie zwei Multifunktionssysteme in diesem Bereich vor, die den Workflow in Kanzleien stark verbessern können.



In den vergangenen Wochen führte Toshiba Tec gleich vier neue A4 Schwarzweißsysteme in den deutschen Markt ein. Bei den Modellen e-STUDIO408S und e-STUDIO448S handelt es sich um monochrome MFPs, die bereits in der Standardversion drucken, kopieren, scannen und faxen können. Die Modelle e-STUDIO408P und e-STUDIO478P sind reine Schwarzweißdrucker. Während die e-STUDIO408S und die e-STUDIO408P mit einem 40 Seiten schnellen Druckwerk ausgestattet sind, produzieren

die e-STUDIO448S und die e-STUDIO478P bis zu 44 beziehungsweise 47 Seiten in der Minute. Sie sind also schnell genug, um die Anforderungen und Bedürfnisse kleiner und mittlerer Unternehmen, Rechtsanwaltskanzleien, Arztpraxen oder auch größerer Unternehmen, die die Systeme als Zweitgerät nutzen, zu erfüllen.

Ein wichtiger Aspekt bei den neuen Systemen ist ihre Anpassungsfähigkeit. Entsprechend variabel ist daher auch der Papiervorrat: Die e-STUDIO408S und die e-STUDIO408P lassen sich mit maximal 900 Blatt Papier bestücken. Standardmäßig sind die Maschinen, ebenso wie die e-STUDIO448S, mit einer 250-Blatt-Kassette und einem 100 Blatt fassenden Stapelblatteinzug ausgestattet. Das Modell e-STUDIO478P kommt schon in der Standardversion mit 1 x 550 Blatt sowie dem Stapelblatteinzug daher. Die e-STUDIO448S und e-STUDIO478P lassen sich je nach Bedarf optional bis auf 2.000 beziehungsweise 2.300 Blatt aufrüsten.

Weil für Unternehmen Effizienz und Flexibilität von Drucksystemen stets wichtiger

werden, lassen sich die vier netzwerkfähigen A4-Modelle auch an die geschäftlichen Anforderungen ihrer Nutzer anpassen. Aufgrund der Ergänzung mit mobilem Druck über AirPrint, Mopria Print Service und Google Cloud Print bei allen vier neuen Systemen gestaltet sich die Konnektivität für die Anwender als leichter zugänglich. Erwähnenswert sind auch die WLAN-Option und das 10,9 Zentimeter (4,3 Zoll) große Farb-Touchpanel der MFP-Modelle, über das die Benutzer direkten Zugriff auf alle Funktionen und Anwendungen erhalten, die auf dem Multifunktionssystem installiert sind.

SCHNELLER DUALSCANNER

Eines der Highlights der neuen Serie stellen die Scanner der Multifunktionssysteme e-STUDIO408S und e-STUDIO448S mit einer Geschwindigkeit von bis zu 42 beziehungsweise 84 Seiten pro Minute dar. Gerade der Dualscanner der e-STUDIO448S (maximal 84 Seiten pro Minute) digitalisiert die Dokumente schnell und schonend, da sie für einen doppel-

seitigen Scan nicht gewendet werden müssen. Und auch die Sicherheit kommt keinesfalls zu kurz, denn ein hohes Maß an Datenschutz gehört bei dieser Geräteklasse zur Standardausstattung. Durch die Zugriffskontrolle kann bei neuen Maschinen (außer e-STUDIO408P) sichergestellt werden, dass nur autorisierte Benutzer am System arbeiten können.

SAUBERMÄNNER

Last, not least: Die Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks war bei der Entwicklung der neuen Toshiba-Systeme von entscheidender Bedeutung. So verfügen alle vier über diverse Energiesparmodi. Die Tonerhelligkeitseinstellung soll ebenfalls dazu beitragen, durch einen geringeren Tonerauftrag und somit auch weniger Abfall durch Tonerkartuschen die Umwelt weniger zu belasten. Ob diese Tonerersparungen dann zulasten der Qualität gehen, werden sowohl FACTS als auch Rechtsanwalt Malte Sprenger (siehe Kasten) in den kommenden Wochen testen. Das Gleiche gilt für Produktivität und Funktionalität.

info Der Anwalt als Tester

Bereits seit Jahren berät Rechtsanwalt Malte Sprenger den FACTS Verlag in rechtlichen Fragen. Darüber hinaus testet er für die Redaktion Drucker, MFPs, Spracherkennungssoftware und Bürostühle. Für den Test des neuen MFPs von Toshiba Tec hat sich Sprenger erneut zur Verfügung gestellt.

Bei dem System, das in diesen Tagen durch die FACTS-Redaktion und das Toshiba-Tec-Team in Sprengers Kanzlei in Düsseldorf installiert wird, handelt es sich um den 40 Seiten schnellen e-STUDIO408S. Der Jurist wird das Multifunktionssystem in den kommenden Monaten auf Herz und Nieren prüfen.

„Vor allem wenn Fristen einzuhalten sind, wie beispielsweise bei Gericht, können große Probleme entstehen, wenn ich nicht drucken, kopieren oder faxen kann“, erklärt Sprenger. „Insbesondere die Faxfunktion

ist für mich nach wie vor sehr wichtig, da E-Mail-Nachrichten im Gegensatz zu Faxen bei den Behörden immer noch nicht akzeptiert werden.“ Die Scanfunktion des neuen e-STUDIO408S ist für Sprenger ebenfalls von großer Bedeutung, da er oftmals Schriftstücke auf einem USB-Stick speichern muss.

„Ich freue mich auf den Test des neuen Toshiba-Multifunktionssystems und werde gern darüber berichten, ob die vielseitigen Funktionen des e-STUDIO408S meine tägliche Arbeit in der Kanzlei erleich-



Rechtsanwalt Malte Sprenger

tern konnten oder eben nicht“, verspricht Sprenger. In wenigen Monaten wird FACTS die Ergebnisse des Langzeittests verkünden.

Klaus Leifeld ■